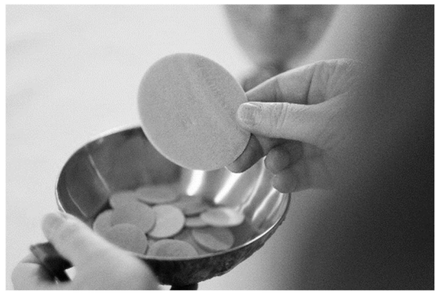
Die Liebe Christi wandelt: Was Leben aus der Eucharistie bedeutet

Silke Philippi hatte viele Jahre lang mit der Kirche nichts mehr am Hut. Einen starken Glauben habe sie immer gehabt, aber Probleme mit der Institution, und als Jugendliche schlechte Erfahrungen mit dem „Bodenpersonal“. Nach der Aufdeckung der Ausmaße des Missbrauchsskandals hatte sie endgültig genug – und trat aus der Kirche aus. Ausgerechnet eine Beerdigung änderte alles. Sie trat wieder in die Kirche ein und verständigte sich mit dem Priester darauf, mindestens einmal pro Monat in die Messe zu gehen. Doch schon beim ersten Mal passierte etwas mit ihr, erinnert sich die Bankangestellte aus Saarlouis: „Ich habe mich gefühlt, als hätte ich einen guten Freund seit langem wieder besucht.“ Es war damals privat eine herausfordernde Zeit für sie. „Ich konnte so viel Kraft tanken – als wäre jemand bei mir, der mir sagt, du kriegst diese schwierige Situation hin, du wirst das schaffen.“ Das war im Juni 2022. Seither versucht sie, jeden Sonntag zur Messe zu gehen. „**Es ist eine Stunde in der Woche, in der ich alle Gedanken, alle Sorgen, alle Ängste, alle Bitten, alles, was mich bewegt, vor Gott bringen kann. Und ich weiß, er hat in dieser Stunde Zeit für mich.**“ So kann sie ihre Kraftreserven auffüllen, um auch für andere da zu sein.

Doch so sprachfähig über die Bedeutung von „Höhepunkt und Quelle des kirchlichen Lebens“, wie das Zweite Vatikanische Konzil über die Eucharistie schreibt, ist längst nicht (mehr) jeder Gläubige. „Wir vollziehen die Eucharistie, wissen aber oft nicht mehr, warum sie so wertvoll ist“, sagt Marco Benini, Professor für Liturgiewissenschaft an der Theologischen Fakultät Trier. Auch Papst Franziskus hat dieses Thema vor nicht allzu langer Zeit aufs Tapet gebracht. In seinem Schreiben *„Desiderium desideravi“* betont er nicht nur den Stellenwert der Liturgiereform im Anschluss an das Zweite Vatikanische Konzil, sondern auch die Wichtigkeit liturgischer Bildung: Es sei nötig, die Fähigkeit wiederzuerlangen, „die liturgische Handlung in vollem Umfang zu leben“. Denn der Mensch habe die Fähigkeit verloren, „sich auf die symbolische Handlung einzulassen, die ein wesentliches Merkmal des liturgischen Aktes ist“.

„**Die Leute müssen wissen, was wir in der Eucharistie feiern und warum wir das tun**“, sagt Marco Benini. Liturgische Bildung heiße einerseits, die Liturgie besser und tiefer zu verstehen in ihren Formen und in ihren Vollzügen. Doch es kommt noch ein weiterer Aspekt hinzu: die „Herzensbildung“. Deshalb gibt es u.a. im Bistum Trier geistliche Thementage zur Eucharistie. Einige der Gottesdiensthelferinnen aus unserer Pfarrei haben vor einigen Monaten auch an einem solchen Tag in Trier teilgenommen. Im Fokus steht dabei die Frage, was ein Leben aus der Eucharistie bedeutet. Dabei kommen auch Gläubige wie Silke Philippi zu Wort, die von ihren Erfahrungen sprechen. In Kleingruppen werden die erschließenden Impulse und die Zeugnisse jeweils vertieft.



© Markus Weinländer, Pfarrbriefservice.de

Was heißt es, eucharistisch zu leben? „Es bedeutet, unser eigenes Leben und die Eucharistie wirklich miteinander zu verknüpfen“, definiert Marco Benini den Begriff. Der menschliche Alltag kann gewissermaßen in die Liebe Christi hineingelegt und dadurch gewandelt werden. „Gabenbereitung heißt ja nicht nur, Brot und Wein zu bringen“, betont Benini: „**Letztlich legen wir uns selbst in die Hostienschale hinein: die eigenen Tätigkeiten, die Arbeit, die Menschen, die uns wichtig sind, die Sorgen, die wir haben.**“ Benini spricht hierbei vom Ziel einer „persönlichen Wandlung“: So wie auch die äußere Gestalt von Brot und Wein nach der Wandlung in der Eucharistie gleichbleibt, sind auch die Sorgen oder andere äußere Umstände nicht weg. „Aber was sich wandeln kann, ist die Einstellung: Unser eigenes Wesen, unser Tun kann von der Lebenshingabe Jesu, die wir in der Eucharistie feiern, inspiriert werden.“ **Und damit würden nicht nur Brot und Wein gewandelt, sondern die Mitfeiernden selbst.**

Um das Ganze anschaulich zu machen, zieht Marco Benini gerne die Emmaus-Erzählung aus dem Lukas-Evangelium heran. Sie ist eine Parabel für das, was Eucharistie bedeutet: Auch die beiden Emmaus-Jünger lassen sich von der Begegnung mit dem auferstandenen Christus, der ihnen die Heilige Schrift auslegt, den sie aber erst beim Brotbrechen erkennen, wandeln. „Diese Jünger werden am Schluss selbst wie neu, das Dunkle macht ihnen nichts mehr aus, und sie gehen zurück nach Jerusalem.“ Letztlich sei das die Bedeutung von Eucharistie. „Und schlussendlich werden wir sicher auch noch Leute treffen, denen es wie den Emmaus-Jüngern am Anfang geht, die niedergedrückt sind, die nicht wie die Jünger die Freude am Leben spüren.“ **Leben aus der Eucharistie meint also, von der Freude der Gegenwart des Herrn geprägt zu sein und diese weiterzugeben.**

Auch Hildegard Steimer, frühere Pastoralreferentin und Religionslehrerin aus Trier, nimmt sich eine solche Haltung zu Herzen. Sie hat ebenfalls bei einem der Workshops davon erzählt, was ihr die Eucharistie bedeutet: „Ich kann mir nichts Überzeugenderes für eine lebendige Christusbeziehung vorstellen, als ihn wirklich greifbar nahe zu haben und ihn sich wortwörtlich einzuverleiben.“ Sie bekomme dadurch einen anderen Blickwinkel auf ihr Leben, aber auch auf ihre Verantwortung für diese Welt. Alles, was sie in der Eucharistiefeier empfängt, ist für sie zugleich Aufgabe, es weiterzugeben. „Das Schöne dabei ist, dass das sozusagen wie von alleine gelingt“, betont sie. Denn in der Eucharistiefeier entdeckt sie die Zusage auf eine große, verheißungsvolle Zukunft: „Daraus kann doch nur eine große Gelassenheit, Dankbarkeit, Lebensfreude und Zuversicht hervorgehen.“

Christus schenkt sich, so die kirchliche Lehre, den Menschen selbst in den gewandelten Gaben von Brot und Wein. Sie sind das Realsymbol für seine Liebe und Gegenwart. „In jeder Eucharistiefeier werden wir in diese Liebe hineingenommen. Und letztlich kann nur Liebe verändern“, betont Marco Benini. Genau um das zu verinnerlichen, brauche es nicht nur inhaltliche Bildung über die Eucharistie, sondern auch „Herzensbildung“.

von Matthias Altmann *(auf: www.katholisch.de vom 05.11.2023 – leicht gekürzt)*

Pfarrei Auf der Fidei

Pfarrbrief Nr. 11 / 2023

Liebe Mitchristen, liebe Leserinnen und Leser!

„Wir werden in diesen Tagen Zeugen einer kaum in Worte zu fassenden Gewalt gegen Kinder, Frauen und Männer. In Tat und Wort werden Menschen entwürdigt, entmenschlicht.“ Was die Mönche des deutschen Benediktinerklosters Dormitio in Jerusalem schildern, das sehen wir seit dem Massaker der radikalislamischen Hamas an 1.200 Israelis am 7. Oktober täglich in den Nachrichten. Gewalt und Unmenschlichkeit erschüttern das Heilige Land, den Ort, an dem Jesus Christus geboren wurde, gewirkt hat und selbst einen gewaltsamen Tod gestorben ist. Und doch ist er der Friedensbringer, denn er zeigt uns einen anderen Weg. Er, der für uns Mensch geworden ist, lebt uns vor, jedem Menschen in seiner Würde zu begegnen. Im Advent bereiten wir uns wieder neu auf sein Kommen vor. Wie schön wäre es, wenn die Adventszeit uns auch wieder neu auf seine Frohe Botschaft und diese Haltung hin bereitmachen könnte: als Mensch unseren Mitmenschen zu begegnen!

Bethlehem – Geburtsgrotte Jesu (Foto: Ev.-Luth. Martini-Gemeinde Radevormwald)

Bethlehem, das im palästinensischen Westjordanland liegt, ist der Ort, an dem Jesus geboren wurde und wo diese Botschaft so Hand und Fuß bekommen hat. Jedes Jahr bringen die Pfadfinder das **Friedenslicht aus der Geburtskirche in Bethlehem** auch zu uns nach Deutschland. In diesem Jahr lautet das Motto der Friedenslichtaktion: „Auf der Suche nach Frieden“. Wie passend im Blick auf die Situation dort, aber auch an so vielen anderen Orten unserer Welt und in unserer Gesellschaft. Wo Menschen sich einander als Menschen begegnen, kann dieser Friede gefunden werden. Mit dem Friedenslicht von Bethlehem kann uns so ein Licht aufgehen: „Mach´s wie Gott – werde Mensch“ – wie der ehemalige Limburger Bischof Franz Kamphaus es einmal formuliert hat. Daran erinnert und mahnt uns das Friedenslicht. Die Pfadfinder werden es am 3. Advent nach Trier bringen. Von dort werden wir es dann auch auf die Fidei holen. **Und Sie können dieses Licht an den Weihnachtstagen aus unseren Kirchen mit nach Hause in Ihre Wohnungen nehmen.** Dazu werden bei den Christmetten und den Hl. Messen an den Weihnachtstagen Becherkerzen für 1,50 € zum Kauf angeboten – solange der Vorrat reicht. Am besten bringen Sie eine kleine Laterne mit, um das Licht dann auch sicher nach Hause zu bringen.

Durch Jesus Christus haben wir Christen eine besondere Verbindung zu Bethlehem und zum Heiligen Land. Die deutschen Benediktiner in Jerusalem führen seit vielen Jahren die **Weihnachtsaktion „Ich trage Deinen Namen in der Heiligen Nacht nach Bethlehem!“** durch. Dabei schreiben Sie die Namen von Menschen auf große Schriftrollen und tragen diese in der Heiligen Nacht nach Bethlehem. **Mit den Namen nehmen die Mönche so die Menschen selbst mit im bittenden und dankenden Gebet, in der Freude über das Kind in der Krippe und in der Hoffnung auf Heil und Frieden.** Ich selbst schicke schon einige Jahre die Namen von Menschen, die mir im zu Ende gehenden Jahr wichtig waren, dorthin, damit sie ihren Platz auf der Schriftrolle und beim Kind von Bethlehem finden. Wenn auch Sie sich daran beteiligen möchten, können Sie bis zum 22. Dezember Namen entweder direkt eintragen auf der Homepage der Dormitio: *http://www.dormitio.net/weihnachtsaktion* oder auch per E-Mail schicken an: *weihnachtsaktion@dormitio.net*. Wer möchte, kann die Benediktiner auch mit einer Spende für ihre sozialen Projekte unterstützen, die gerade in der aktuellen Situation denen helfen, die im Heiligen Land unter der Gewalt und den Auswirkungen des Krieges besonders leiden müssen. Spenden können Sie an: Abtei Dormitio Jerusalem e.V., LIGA Bank EG, IBAN: DE98 7509 0300 0002 1802 78, BIC: GENODEF1M05

Ich lade Sie ein, dass wir uns gemeinsam im Advent auf den Weg nach Bethlehem machen, auf den Weg der Menschwerdung, auf den Weg Jesu Christi, der uns den Weg der Menschlichkeit und des Friedens zeigt.

Ihr Pastor Marco Weber

Gottesdienstordnung vom 25. November bis 26. Dezember 2023

Samstag, 25. November		**Hl. Katharina von Alexandrien**
Trier / Hohe Domkirche	10.00 Uhr	Diakonenweihe
Orenhofen	17.30 Uhr	Beichtgelegenheit
	18.00 Uhr	Vorabendmesse *mit Cäcilienfeier des Kirchenchores* f. leb. u. ++ Mitglieder des Kirchenchores, Jakob Thieltges u. ++ Eltern u. Schwiegereltern, Ingold Konrad u. ++ Eltern u. Schwiegereltern, Reinhold u. Hildegard Munzel, Matthias u. Magdalena Fey u. ++ Ang., Matthias u. Hildegard Jakobs u. ++ Ang., in besonderer Meinung
Sonntag, 26. November		**Christkönigssonntag**
Schönfelderhof		Hochamt
Schleidweiler		Hochamt f. Lajosne Balog (1. Jgd.), Bernhard u. Rosa Mick, Bruno Cordie
Mittwoch, 29. November		**Mittwoch der 34. Woche im Jahreskreis**
Schönfelderhof	11.00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag, 30. November		**Hl. Apostel Andreas**
Zemmer	18.30 Uhr	Hl. Messe
Freitag, 1. Dezember		**Freitag der 34. Woche im Jahreskreis** *Herz-Jesu-Freitag*
Orenhofen	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Gebet um geistliche Berufe und euch. Segen
Samstag, 2. Dezember		**Samstag der 34. Woche im Jahreskreis**
Rodt	18.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Segnung der Adventskränze
Sonntag, 3. Dezember		**1. Advent**
Schönfelderhof	09.00 Uhr	Hochamt
Zemmer	10.30 Uhr	Hochamt f. Christel Clemens
Rodt	**15.00 Uhr**	Adventskonzert des Musikvereins Rodt
Dienstag, 5. Dezember		**Dienstag der 1. Adventswoche**
Orenhofen	**07.00 Uhr**	Roratemesse, anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim
Mittwoch, 6. Dezember		**Hl. Nikolaus**
Schönfelderhof	11.00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag, 7. Dezember		**Hl. Ambrosius**
Schleidweiler	18.30 Uhr	Roratemesse, anschl. Beisammensein bei Tee und Gebäck f. Terrie Kinsey
Freitag, 8. Dezember		**Hochfest Mariä Empfängnis** *Patronatsfest des Bistums Trier*
Rodt	18.30 Uhr	Hochamt in den Anliegen unseres Bischofs
Samstag, 9. Dezember		**Hl. Eucharius von Trier**
Schleidweiler	18.00 Uhr	Vorabendmesse mit Gebet um geistliche Berufe und euch. Segen f. Werner Wollscheid
Sonntag, 10. Dezember		**2. Advent**
Schönfelderhof	09.00 Uhr	Hochamt
Orenhofen	10.30 Uhr	Hochamt f. Marga u. Wilhelm Roth u. ++ Ang., Johanna u. Edmund Hartmann u. ++ Ang.
Dienstag, 12. Dezember		**Dienstag der 2. Adventswoche**
Orenhofen	18.30 Uhr	Hl. Messe f. Helmut Marx
Mittwoch, 13. Dezember		**Hl. Luzia**
Schönfelderhof	11.00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag, 14. Dezember		**Hl. Johannes vom Kreuz**
Zemmer	18.30 Uhr	Roratemesse, anschl. Beisammensein bei Tee und Gebäck
Freitag, 15. Dezember		**Freitag der 2. Adventswoche**
Rodt	ab 17.00 Uhr	Krankenkommunion *(Pastor Weber)*
	18.30 Uhr	Roratemesse, anschl. Beisammensein bei Tee und Gebäck
Samstag, 16. Dezember		**Samstag der 2. Adventswoche**
Rodt	18.00 Uhr	Vorabendmesse f. Ludwig u. Marianne Endres, Günter Reuter u. ++ Ang.

Bibel-Teilen im Advent

Wir Menschen suchen Menschen. Und wir suchen Antworten zu den uns verunsichernden Veränderungen dieser Zeit. Was wir suchen, kann sich vielleicht im Austausch über das Evangelium zeigen. Deshalb laden wir alle Interessierten zum **Bibel-Teilen im Advent auf den Schönfelderhof** ein. Keine Angst, es braucht nur Offenheit, aber keine großen Kenntnisse, sich bei den einfachen Schritten des Bibel-Teilens einzubringen. **Die beiden Treffen sind jeweils um 16.15 Uhr in der Peter-Friedhofen-Halle am Mittwoch, 6. Dezember und Dienstag, 12. Dezember.**

Krankenkommunion vor Weihnachten

Die Krankenkommunion wird im Dezember an den Tagen vor Weihnachten in die Häuser gebracht. Die genauen Termine finden Sie in der Gottesdienstordnung. Die nächste Krankenkommunion ist dann wieder im Februar 2024.

Kollekten an Weihnachten

Bei den Kinderkrippenfeiern ist das „Krippenopfer“ der Kinder für das Kindermissionswerk bestimmt. Wie bei der Sternsingeraktion werden mit diesen Spenden besonders Hilfsprojekte für Kinder in aller Welt unterstützt. Die Spendenkästchen zum Zusammenbasteln für die Kinder werden im Kindergarten Schleidweiler und in den Grund-schulen Rodt und Orenhofen verteilt.

In den Christmetten und den Hl. Messen am 1. Weihnachtstag ist die Kollekte für das Lateinamerikahilfswerk *Adveniat* bestimmt. Die Weihnachtsaktion 2023 steht unter dem Leitwort „Flucht trennt. Hilfe verbindet“ und bittet um Spenden, um Flüchtenden in Lateinamerika und der Karibik die Chance auf ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. Schwerpunktländer sind Kolumbien, Panama und Guatemala.

Euchariuswerk als Gebets- und Fördergemeinschaft für geistliche Berufe im Bistum Trier

Am 9. Dezember wird im Bistum Trier der Festtag seines Gründerbischofs Eucharius gefeiert. Nach ihm ist auch die Gebets- und Fördergemeinschaft für geistliche Berufe in unserem Bistum benannt. Die Frauen und Männer in dieser Gemeinschaft bitten um das Geschenk geistlicher Berufungen, besonders um Priester. Sie unterstützen mit ihrem Gebet jene, die sich auf die Priesterweihe vorbereiten, und jene, die als Priester im Dienst unserer Gemeinden stehen. Wir brauchen Ihr Gebet! Durch den Jahresbeitrag von 5 € und andere finanzielle Gaben werden Seminaristen in ihrer Ausbildung konkret unterstützt. Wir pflegen in unserer Pfarrei das Gebet um geistliche Berufe, besonders am Herz-Jesu-Freitag. Für diese Gebetsgemeinschaft danke ich allen Beterinnen und Betern ausdrücklich! Wenn Sie darüber hinaus Mitglied im Euchariuswerk werden möchten, können Sie sich gerne an mich wenden. *Pastor Marco Weber*

Schleidweiler

Projektchor für die Christmette

Einladung zur Probe des Projektchores für die Weihnachtsmesse in Schleidweiler. Alle Sängerinnen und Sänger sind hierzu herzlich eingeladen. Der **1. Probetermin unter der Leitung von Herrn Thomas Stoll** findet am **Freitag, 08.12.23, um 19.30 Uhr in der Kirche in Schleidweiler** statt. (Kontakt: Dr. Melitta Wallenborn, Tel.: 1387)

GEBETSANLIEGEN DES PAPSTES FÜR DEN MONAT DEZEMBER

► Beten wir für die Menschen, die mit Behinderungen leben, dass sie im Zentrum gesellschaftlicher Aufmerksamkeit stehen und ihnen von Einrichtungen inklusive Angebote gemacht werden, die ihre aktive Teilnahme wertschätzen.

GEBETSANLIEGEN DES BISCHOFS VON TRIER FÜR DEN MONAT DEZEMBER

► Für Menschen, die sich auf der Flucht befinden und auf Aufnahme und eine neue Heimat hoffen.

► Für alle, die sich nach Geborgenheit sehnen und besonders in der dunklen Jahreszeit unter Einsamkeit leiden.

nächster Pfarrbrief

Der nächste Pfarrbrief erscheint am Freitag, **22.12.2023** und umfasst den Zeitraum vom **24.12.2023 – 28.01.2024**.

Redaktionsschluss: 13. Dezember 2023

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Schleidweiler *(Rodter Straße 3)*

Montag: 10.00 – 12.00 Uhr Mittwoch: 10.00 – 12.00 Uhr Donnerstag: 15.00 – 16.30 Uhr

Pastoralteam

Pfarrer Marco Weber Tel.: 06580/99060 Mail: marco.weber@bistum-trier.de

Gemeindeassistentin Isabell Blümling Tel.: 0176/46779817 Mail: isabell.bluemling@bistum-trier.de

Pfarrbüro

Pfarrsekretärinnen: Frau Ulrike Stolz-Berlin / Frau Sandra Schömann

Tel.: 06580/99060 Fax: 06580/99062 Kontonummer Volksbank Trier:

E-Mail: aufderfidei@bistum-trier.de Website: www.pfarrei-fidei.de IBAN: DE86 5856 0103 0000 8359 48

Sonntag, 17. Dezember		**3. Advent**
Schönfelderhof	09.00 Uhr	Hochamt
Schleidweiler	10.30 Uhr	Hochamt f. Joachim Faß (1. Jgd.), Hildegard Meyer u. ++ Eltern, Michael u. Elisabeth Cordie u. ++ Ang., Martin u. Elisabeth Peil, Peter u. Maria Schneider u. Tochter Anni
Orenhofen	**17.00 Uhr**	Adventskonzert des Musikvereins Orenhofen
Dienstag, 19. Dezember		**Vom Tage**
Orenhofen	ab 14.00 Uhr	Krankenkommunion *(Pastor Weber)*
	18.30 Uhr	Hl. Messe mit Bußgottesdienst, anschl. Beichtgelegenheit f. ++ d. letzten 5 Jahre im Dezember: Marga Roth, Thomas Müller, Linda Berres, Reinhold Munzel, Erhard Wolter, Nathalie Heid
Mittwoch, 20. Dezember		**Vom Tage**
Schönfelderhof	11.00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag, 21. Dezember		**Vom Tage**
Schleidweiler	09.00 Uhr	Hl. Messe f. Leb. u. ++ d. Familie Weber-Treinen
Zemmer	ab 10.00 Uhr	Krankenkommunion *(Pastor Weber)*
Freitag, 22. Dezember		**Vom Tage**
Rodt	08.30 Uhr	Adventsgottesdienst der Grundschule Rodt
Samstag, 23. Dezember		**Vom Tage**
Zemmer	17.30 Uhr	Beichtgelegenheit
	18.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag, 24. Dezember		**4. Advent – Heiligabend**
Orenhofen	**14.30 Uhr**	Kinderkrippenfeier
Zemmer	**16.00 Uhr**	Kinderkrippenfeier
Schönfelderhof	**16.00 Uhr**	Christmette
Orenhofen	**17.00 Uhr**	Christmette
Schleidweiler	**18.30 Uhr**	Christmette *musikalisch gestaltet von Bläsern und Projektchor* f. Martina u. Herbert Hansen, Elise u. Josef Wallenborn
Montag, 25. Dezember		**Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn**
Rodt	09.00 Uhr	Hirtenamt
Schönfelderhof	09.00 Uhr	Hochamt
Zemmer	10.30 Uhr	Hochamt f. Anna u. Nikolaus Kreutz, ++ d. Fam. Zahnen-Kreutz
Dienstag, 26. Dezember		**Hl. Stephanus**
Schönfelderhof	09.00 Uhr	Hochamt
Schleidweiler	09.00 Uhr	Hochamt
Orenhofen	10.30 Uhr	Hochamt f. Nathalie Heid (1. Jgd.), Johann u. Rosa Reuter *(Stiftsmesse)*, Fam. Boffer-Kuhnen *(Stiftsmesse),* Marlene u. Ernst Schabio u. ++ Ang., Christine Arens, Apollonia u. Johann Heinz u.++ Ang., in besonderer Meinung

Termine und Informationen für die Pfarrei

Beichtgelegenheiten vor Weihnachten: Dienstag, 19.12. nach dem Bußgottesdienst in Orenhofen um 18.30 Uhr
Samstag, 23.12., vor der Vorabendmesse in Zemmer ab 17.30 Uhr

Taufsonntage: 07.01. – 04.02. – 10.03. – 31.03. *(Ostersonntag)* – 14.04. – 05.05. – 19.05.

Das Sakrament der Taufe empfing:
Ella Mertes, Rodt

In Gottes Ewigkeit gingen:
Sylvia Schmitt, Rodt – Werner Hauprich, Orenhofen
Gertrud Lehnertz, Zemmer – Suzette Scheffen, Orenhofen

Ewig Licht-Spenden

Orenhofen	Woche vom 26.11. – 02.12.	zum Dank für Verschonung von Unwettern
Rodt	Woche vom 03.12. – 09.12.	für die Kommunionkinder und ihre Familien
Schleidweiler	Woche vom 10.12. – 16.12.	für Jürgen Schönhofen

Gerne können auch Sie das Ewige Licht in Ihren persönlichen Anliegen brennen lassen. Wir bitten dafür um eine Spende von 10 € für den Unterhalt unserer Kirchen.

Sonntag, 17. Dezember		**3. Advent**
Schönfelderhof	09.00 Uhr	Hochamt
Schleidweiler	10.30 Uhr	Hochamt f. Joachim Faß (1. Jgd.), Hildegard Meyer u. ++ Eltern, Michael u. Elisabeth Cordie u. ++ Ang., Martin u. Elisabeth Peil, Peter u. Maria Schneider u. Tochter Anni
Orenhofen	**17.00 Uhr**	Adventskonzert des Musikvereins Orenhofen
Dienstag, 19. Dezember		**Vom Tage**
Orenhofen	ab 14.00 Uhr	Krankenkommunion *(Pastor Weber)*
	18.30 Uhr	Hl. Messe mit Bußgottesdienst, anschl. Beichtgelegenheit f. ++ d. letzten 5 Jahre im Dezember: Marga Roth, Thomas Müller, Linda Berres, Reinhold Munzel, Erhard Wolter, Nathalie Heid
Mittwoch, 20. Dezember		**Vom Tage**
Schönfelderhof	11.00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag, 21. Dezember		**Vom Tage**
Schleidweiler	09.00 Uhr	Hl. Messe f. Leb. u. ++ d. Familie Weber-Treinen
Zemmer	ab 10.00 Uhr	Krankenkommunion *(Pastor Weber)*
Freitag, 22. Dezember		**Vom Tage**
Rodt	08.30 Uhr	Adventsgottesdienst der Grundschule Rodt
Samstag, 23. Dezember		**Vom Tage**
Zemmer	17.30 Uhr	Beichtgelegenheit
	18.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag, 24. Dezember		**4. Advent – Heiligabend**
Orenhofen	**14.30 Uhr**	Kinderkrippenfeier
Zemmer	**16.00 Uhr**	Kinderkrippenfeier
Schönfelderhof	**16.00 Uhr**	Christmette
Orenhofen	**17.00 Uhr**	Christmette
Schleidweiler	**18.30 Uhr**	Christmette *musikalisch gestaltet von Bläsern und Projektchor* f. Martina u. Herbert Hansen, Elise u. Josef Wallenborn
Montag, 25. Dezember		**Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn**
Rodt	09.00 Uhr	Hirtenamt
Schönfelderhof	09.00 Uhr	Hochamt
Zemmer	10.30 Uhr	Hochamt f. Anna u. Nikolaus Kreutz, ++ d. Fam. Zahnen-Kreutz
Dienstag, 26. Dezember		**Hl. Stephanus**
Schönfelderhof	09.00 Uhr	Hochamt
Schleidweiler	09.00 Uhr	Hochamt
Orenhofen	10.30 Uhr	Hochamt f. Nathalie Heid (1. Jgd.), Johann u. Rosa Reuter *(Stiftsmesse)*, Fam. Boffer-Kuhnen *(Stiftsmesse),* Marlene u. Ernst Schabio u. ++ Ang., Christine Arens, Apollonia u. Johann Heinz u.++ Ang., in besonderer Meinung

Termine und Informationen für die Pfarrei

Beichtgelegenheiten vor Weihnachten: Dienstag, 19.12. nach dem Bußgottesdienst in Orenhofen um 18.30 Uhr
Samstag, 23.12., vor der Vorabendmesse in Zemmer ab 17.30 Uhr

Taufsonntage: 07.01. – 04.02. – 10.03. – 31.03. *(Ostersonntag)* – 14.04. – 05.05. – 19.05.

Das Sakrament der Taufe empfing:
Ella Mertes, Rodt

In Gottes Ewigkeit gingen:
Sylvia Schmitt, Rodt – Werner Hauprich, Orenhofen
Gertrud Lehnertz, Zemmer – Suzette Scheffen, Orenhofen

Ewig Licht-Spenden

Orenhofen	Woche vom 26.11. – 02.12.	zum Dank für Verschonung von Unwettern
Rodt	Woche vom 03.12. – 09.12.	für die Kommunionkinder und ihre Familien
Schleidweiler	Woche vom 10.12. – 16.12.	für Jürgen Schönhofen

Gerne können auch Sie das Ewige Licht in Ihren persönlichen Anliegen brennen lassen. Wir bitten dafür um eine Spende von 10 € für den Unterhalt unserer Kirchen.

Ein Wort zum Heizen der Kirchen im Winter

In der letzten Winterperiode konnten wir Heizöl sparen, weil wir unsere Kirchen spürbar weniger geheizt haben. So haben wir gleichzeitig auch einen Beitrag zur Verringerung des CO_2-Ausstoßes geleistet. Wir konnten im Sommer für 72 Cent pro Liter das Heizöl zwar deutlich günstiger einkaufen als noch im letzten Jahr, dennoch stellen die Heizölkosten der Kirchengebäude weiterhin einen enormen Betrag für unsere Pfarrei dar. Für Ihren Beitrag zur Heizölkollekte an Allerheiligen sage ich vielen Dank!

2022 hatten wir festgelegt, dass die **Heizperiode für unsere Kirchen von Dezember bis März** dauert; das werden wir weiter so halten. Die Kirchen dürfen nach Weisung des Bistums auch in diesem Winter auf eine **Grundtemperatur von 6 °C** geheizt werden. **An den Sonn- und Feiertagen werden wir bei Bedarf die Kirchen jeweils auf 11 °C heizen.** Denken Sie bitte trotzdem daran, warme Kleidung anzuziehen; auch werden in den Kirchen wieder einige Decken für die Gottesdienstbesucher zur Verfügung stehen.

Pastor Marco Weber

„Kappellenplätzchen“ und „Schoko-Nikoläuse“

Zugunsten der Kreuzkapelle bieten wir wieder **selbstgebackene „Kapellenplätzchen“** an, die im Pfarrbüro und bei den Roratemessen erworben werden können. Die 100g-Tüte „Kapellenplätzchen“ in gemischten Geschmacksrichtungen werden für **3,00 €** angeboten. Naschen Sie für die Kreuzkapelle und helfen Sie so auf süße Weise mit bei diesem Projekt!

Mit ihrer **Aktion „Vorfahrt für den Nikolaus“** machen die katholischen Jugendverbände seit einigen Jahren auf die Nikolaus-Tradition aufmerksam. Bischof Nikolaus ist als Gabenbringer für die Kinder bekannt. Am Nikolausabend stellen Kinder ihre Schuhe vor die Tür, die von ihm mit Süßigkeiten und Schokolade befüllt werden. Dieser schöne Brauch geht auf eine Legende zurück, die davon berichtet, dass Nikolaus nachts drei Goldklumpen durch das Fenster eines armen Mannes warf. Damit rettete er dessen drei Töchter, die der arme Mann aus materieller Not sonst hätte verkaufen müssen. Deshalb kommt der Nikolaus auch heute noch abends in die Häuser und wird auf vielen Bildern mit vergoldeten Äpfeln oder Goldklumpen dargestellt.

In diesem Rahmen wird auch dieses Jahr wieder **der „echte“ Schoko-Nikolaus aus Fairtrade-Kakao** angeboten – für Sie selbst oder als kleines Nikolausgeschenk für Ihre Kinder und Enkel. Der Preis beträgt **2,10 €** pro Stück; dieser Preis ist so vom Handel vorgegeben. **1 € pro verkauftem Nikolaus kommt ebenfalls der Sanierung der Kreuzkapelle zugute.**

Sternsingeraktion 2024

Alle Kinder und Jugendlichen, die bei der Sternsingeraktion in unserer Pfarrei mitmachen möchten, sind herzlich zu einem **Infonachmittag am Freitag, 1. Dezember um 16 Uhr in Rodt im Pfarrheim** eingeladen. Dort werden wir gemeinsam bei einer Tasse heißen Kakao den Sternsingerfilm schauen und das diesjährige Partnerland „Amazonien“ kennenlernen. Denn unter dem Motto **„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“** stehen diesmal die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Aktion.

Wegen der Weihnachtsferien, die bis zum 7. Januar dauern, werden die **Sternsinger am Samstag, 13. Januar 2024 durch unsere Dörfer ziehen, den Segen in die Häuser bringen und Spenden für Kinder in aller Welt sammeln.**

Gemeindeassistentin Isabell Blümling

Familiengottesdienst mit Segnung der Adventskränze

Am **Samstag, 2. Dezember** feiern wir um **18 Uhr in Rodt** den nächsten Familiengottesdienst im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung. Es ist der Vorabend zum 1. Advent**. Alle Mitfeiernden sind herzlich eingeladen, ihren Adventskranz von zu Hause mitzubringen und ihn im Gottesdienst segnen zu lassen.** Er begleitet uns durch die Zeit des Wartens auf die Geburt Jesu. Jeden Sonntag brennt eine Kerze mehr. Es wird also immer mehr Licht.

Adventskonzerte der Musikvereine Rodt und Orenhofen

Die Musikvereine Rodt und Orenhofen laden zu ihren Adventskonzerten in unseren Kirchen ein. In **Rodt am 1. Adventssonntag, 3. Dezember, um 15 Uhr** und in **Orenhofen am 3. Adventssonntag, 17. Dezember, um 17 Uhr.** Als Pfarrei sind wir gerne Gastgeber und bedanken uns so auch für die Unterstützung der Musikvereine, die wir übers Jahr immer wieder erfahren dürfen.

Roratemessen

Lichter und Kerzen prägen die Adventszeit. Die Feier der Roratemesse im Kerzenschein ist neben dem Adventskranz ein besonderes liturgisches Kennzeichen dieser Zeit. Den lateinischen Ruf „Rorate“ kennen wir aus den adventlichen Texten und Liedern: „Tauet, ihr Himmel!“ Darin kommt die ganze Sehnsucht der Menschen nach Rettung und Heil zum Ausdruck. Die Adventszeit will uns vorbereiten auf das Kommen des Retters Jesus Christus.

Wir feiern die Roratemessen in unseren Kirchen in:

Orenhofen	**Dienstag, 5. Dezember**	**07.00 Uhr**	anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim
Schleidweiler	**Donnerstag, 7. Dezember**	18.30 Uhr	anschl. Beisammensein bei Tee und Gebäck
Zemmer	**Donnerstag, 14. Dezember**	18.30 Uhr	anschl. Beisammensein bei Tee und Gebäck
Rodt	**Freitag, 15. Dezember**	18.30 Uhr	anschl. Beisammensein bei Tee und Gebäck

Herzliche Einladung zum Gebet und zum adventlichen Beisammensein!

Ein Wort zum Heizen der Kirchen im Winter

In der letzten Winterperiode konnten wir Heizöl sparen, weil wir unsere Kirchen spürbar weniger geheizt haben. So haben wir gleichzeitig auch einen Beitrag zur Verringerung des CO_2-Ausstoßes geleistet. Wir konnten im Sommer für 72 Cent pro Liter das Heizöl zwar deutlich günstiger einkaufen als noch im letzten Jahr, dennoch stellen die Heizölkosten der Kirchengebäude weiterhin einen enormen Betrag für unsere Pfarrei dar. Für Ihren Beitrag zur Heizölkollekte an Allerheiligen sage ich vielen Dank!

2022 hatten wir festgelegt, dass die **Heizperiode für unsere Kirchen von Dezember bis März** dauert; das werden wir weiter so halten. Die Kirchen dürfen nach Weisung des Bistums auch in diesem Winter auf eine **Grundtemperatur von 6 °C** geheizt werden. **An den Sonn- und Feiertagen werden wir bei Bedarf die Kirchen jeweils auf 11 °C heizen.** Denken Sie bitte trotzdem daran, warme Kleidung anzuziehen; auch werden in den Kirchen wieder einige Decken für die Gottesdienstbesucher zur Verfügung stehen.

Pastor Marco Weber

„Kappellenplätzchen“ und „Schoko-Nikoläuse“

Zugunsten der Kreuzkapelle bieten wir wieder **selbstgebackene „Kapellenplätzchen“** an, die im Pfarrbüro und bei den Roratemessen erworben werden können. Die 100g-Tüte „Kapellenplätzchen“ in gemischten Geschmacksrichtungen werden für **3,00 €** angeboten. Naschen Sie für die Kreuzkapelle und helfen Sie so auf süße Weise mit bei diesem Projekt!

Mit ihrer **Aktion „Vorfahrt für den Nikolaus“** machen die katholischen Jugendverbände seit einigen Jahren auf die Nikolaus-Tradition aufmerksam. Bischof Nikolaus ist als Gabenbringer für die Kinder bekannt. Am Nikolausabend stellen Kinder ihre Schuhe vor die Tür, die von ihm mit Süßigkeiten und Schokolade befüllt werden. Dieser schöne Brauch geht auf eine Legende zurück, die davon berichtet, dass Nikolaus nachts drei Goldklumpen durch das Fenster eines armen Mannes warf. Damit rettete er dessen drei Töchter, die der arme Mann aus materieller Not sonst hätte verkaufen müssen. Deshalb kommt der Nikolaus auch heute noch abends in die Häuser und wird auf vielen Bildern mit vergoldeten Äpfeln oder Goldklumpen dargestellt.

In diesem Rahmen wird auch dieses Jahr wieder **der „echte“ Schoko-Nikolaus aus Fairtrade-Kakao** angeboten – für Sie selbst oder als kleines Nikolausgeschenk für Ihre Kinder und Enkel. Der Preis beträgt **2,10 €** pro Stück; dieser Preis ist so vom Handel vorgegeben. **1 € pro verkauftem Nikolaus kommt ebenfalls der Sanierung der Kreuzkapelle zugute.**

Sternsingeraktion 2024

Alle Kinder und Jugendlichen, die bei der Sternsingeraktion in unserer Pfarrei mitmachen möchten, sind herzlich zu einem **Infonachmittag am Freitag, 1. Dezember um 16 Uhr in Rodt im Pfarrheim** eingeladen. Dort werden wir gemeinsam bei einer Tasse heißen Kakao den Sternsingerfilm schauen und das diesjährige Partnerland „Amazonien“ kennenlernen. Denn unter dem Motto **„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“** stehen diesmal die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Aktion.

Wegen der Weihnachtsferien, die bis zum 7. Januar dauern, werden die **Sternsinger am Samstag, 13. Januar 2024 durch unsere Dörfer ziehen, den Segen in die Häuser bringen und Spenden für Kinder in aller Welt sammeln.**

Gemeindeassistentin Isabell Blümling

Familiengottesdienst mit Segnung der Adventskränze

Am **Samstag, 2. Dezember** feiern wir um **18 Uhr in Rodt** den nächsten Familiengottesdienst im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung. Es ist der Vorabend zum 1. Advent**. Alle Mitfeiernden sind herzlich eingeladen, ihren Adventskranz von zu Hause mitzubringen und ihn im Gottesdienst segnen zu lassen.** Er begleitet uns durch die Zeit des Wartens auf die Geburt Jesu. Jeden Sonntag brennt eine Kerze mehr. Es wird also immer mehr Licht.

Adventskonzerte der Musikvereine Rodt und Orenhofen

Die Musikvereine Rodt und Orenhofen laden zu ihren Adventskonzerten in unseren Kirchen ein. In **Rodt am 1. Adventssonntag, 3. Dezember, um 15 Uhr** und in **Orenhofen am 3. Adventssonntag, 17. Dezember, um 17 Uhr.** Als Pfarrei sind wir gerne Gastgeber und bedanken uns so auch für die Unterstützung der Musikvereine, die wir übers Jahr immer wieder erfahren dürfen.

Roratemessen

Lichter und Kerzen prägen die Adventszeit. Die Feier der Roratemesse im Kerzenschein ist neben dem Adventskranz ein besonderes liturgisches Kennzeichen dieser Zeit. Den lateinischen Ruf „Rorate“ kennen wir aus den adventlichen Texten und Liedern: „Tauet, ihr Himmel!“ Darin kommt die ganze Sehnsucht der Menschen nach Rettung und Heil zum Ausdruck. Die Adventszeit will uns vorbereiten auf das Kommen des Retters Jesus Christus.

Wir feiern die Roratemessen in unseren Kirchen in:

Orenhofen	**Dienstag, 5. Dezember**	**07.00 Uhr**	anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim
Schleidweiler	**Donnerstag, 7. Dezember**	18.30 Uhr	anschl. Beisammensein bei Tee und Gebäck
Zemmer	**Donnerstag, 14. Dezember**	18.30 Uhr	anschl. Beisammensein bei Tee und Gebäck
Rodt	**Freitag, 15. Dezember**	18.30 Uhr	anschl. Beisammensein bei Tee und Gebäck

Herzliche Einladung zum Gebet und zum adventlichen Beisammensein!